

Protokoll Bezirksteilhabebeirat Steglitz-Zehlendorf

Datum: 10.11.2025

Ort: online

Anwesend: Frau Baier, Frau Pasemann, Frau Tapp, Frau von Randow, Herr Schmidt, Frau Nowka, Frau Hernandez-Aviles,, Frau Kulzk, Frau Groth, Herr Hanke

Tagesordnung

(Moderation: Susanne Baier)

1. Protokollführung reihum

Hr. Hanke (FDST)

2. Abnahme der Tagesordnung

ok

3. Abnahme des Protokolls vom 28.7.2025 (Britta Schneider)

Korrekturen im Punkt 5

Reisekosten:

Keine Übernahme von Reisekosten für MA von Leistungserbringern

Das entspricht der Bewilligungs-Praxis in den letzten Jahren

Es gibt wohl schon eine andere Entscheidung der Schiedsstelle – ist jedoch noch nicht bekannt

Begründung: ist nicht in der Leistung enthalten und muss für jede Klientin beantragt werden,

ÖRV:

Übergangszeit ist vom 01.01.206 - 31.12.26, Regelungen des ÖRV gelten für die Zeit ab dem 1.1.2027

4. Öffentlich-Rechtlicher Vertrag / Umstellung der Vergütungsstruktur

Brandbrief der Leitungen der Sozialämter:

rechnerische Umstellung sei nicht zu schaffen, deshalb Stopp im Oktober, auch um mehrfache Eingaben zu vermeiden.

es tauchen regelmäßig Probleme bei der Umstellung im Bezirksamt auf,

Für Januar werden die Gelder aufgrund der alten Daten an die Leistungserbringer gezahlt, wenn die neuen Daten noch nicht vollständig eingegeben sind. Die Umstellungsarbeiten werden über den Jahreswechsel fortgesetzt.

Große Herausforderung für die Mitarbeitenden im Teilhabefachdienst. Pro Vorgang 20-30 Minuten Zeitaufwand für die Eingaben. Ggf. werden auch die Gruppenleitungen Eingaben machen müssen. 1400 Vorgänge sind in Steglitz-Zehlendorf zu bearbeiten.

Probleme treten auch in anderen Berliner Bezirken auf.

Der Arbeitskreis Träger erarbeitet auch ein Schreiben zu den Problemen bei der rechnerischen Umstellung. Frau Kulzk stellt das Schreiben zur Verfügung, wenn es fertig ist.

Auch die LIGA hat sich für eine Verschiebung stark gemacht. Es gab einen Beitrag der Abendschau, dieser ist jedoch nicht mehr abrufbar.

Für die E-Abrechnung wird eine Personen ID benötigt. Die Personen ID wird vom System vergeben. Noch nicht alle Klientinnen haben eine ID erhalten.

Wie die Leistungserbringer erfahren können, ob die jeweilige Leistungsberechtigte „umgestellt“ ist, ist noch nicht klar. Es wird an einer Möglichkeit gearbeitet, Frau Tapp wird informieren.

In den neuen Konzepten sollten unbedingt alle Leistungen aufgeführt werden, die ein Leistungserbringer anbietet. Nur so kann eine Refinanzierung der Leistungen eingefordert werden.

5. Kürzungen bei den Leistungserbringern

Lotse Berlin beendet sein Beratungs-Angebot zum 31.12.25

KBS und Arbeitsprojekte erhalten wahrscheinlich weniger Zuwendungen für 2026.

6. Themen der Mitwirkenden/Sonstiges

(Wieder)Eröffnung der WG „Albrechtstraße“ der FDST als WG mit einzelnen Appartements

Ausstellung und Lesungen im Rahmen der blauen Wand; die blaue Wand nach Steglitz bringen

8. Nächster Termin,

Thema: Menschen mit besonderen (intensiven) Assistenzbedarfen im gemeinschaftlichen Wohnen/in neuen Wohnformen

Protokollführung: Fr. Tapp

09.02.2026 16.00 Uhr

in Präsenz im Kiezladen Mühlenfelde, bei sehr schlechtem Wetter per Zoom